

## SCHULANLAGE HANFLÄNDER RAPPERSWIL-JONA

Nach dem winterlichen Baumschnitt war klar, dass sich hier Unterlagen für Storchenhörste ergeben hatten. Bereits nach der letzten entsprechenden Aktion waren Störche auf dem Baum gesehen worden. Seither hatte die Storchpopulation weiter zugenommen und durch Reduktionsmassnahmen im Südquartier war ein zusätzlicher Andrang auf Nistmöglichkeiten zu erwarten.

### Junger Storch entschied sich anders

Die Wiese zwischen Hanfländerstrasse und Meiengartenquartier wird von den hiesigen Störchen gerne zur Nahrungssuche benützt. Gelegentlich sind auch ziehende Störche hier anzutreffen. Der mögliche Horstbaum kann der Aufmerksamkeit der Vögel also kaum entgehen.

Am Abend des 27. März steht ein Storch auf dem höchsten Punkt, übernachtet dort, wird auch am folgenden Nachmittag kurz gesehen und bleibt erneut für eine Nacht. SN 854 ist am 29.3. zusammen mit einem unberingten Storch auf der Wiese und am 30.3. zusammen mit diesem auf dem Baum.



An diesen zwei Tagen übernachteten die Störche andernorts, zeigen am 1. April geringe Nistbauaktivität und übersiedeln am folgenden Tag auf eine schmale Pappel beim offenen Eisfeld im Südquartier. Dort bauen sie in den folgenden Tagen erfolgreich einen Horst.

SN 854	*2020 Mönchaltorf ZH	beringt	13.06.20	2 Geschwister
	Fraubrunnen BE	kontrolliert	19.08.20	auf Wegzug

Seit unsere Störche meist nur noch bis zur Iberischen Halbinsel und nicht mehr nach Afrika ziehen, sind manche bereits nach zwei (und nicht erst nach drei) Jahren brutreif. Sie tauchen öfters auch bereits nach einem Jahr in der Brutregion auf, bleiben mindestens zum Teil aber im Überwinterungsgebiet.

## Grossandrang am 3. April

Vier Störche auf der Wiese und dieselben auf dem Baum, wobei sie sich teils gegenseitig von den Sitzwarten verjagen.



SN 957



SM 028 und unberingt



SK 140

Am 4. und 5. April ist SK 140 öfters auf dem Baum und auf der Wiese, am Abend des 5.4. zusammen mit seiner langjährigen Partnerin SH 969.

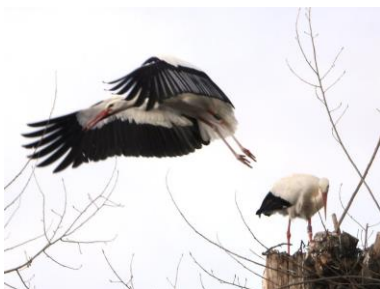
SN 957	*2020 Mönchaltorf ZH	beringt	16.06.20	2 Geschwister
	Jona	kontrolliert	03.09.21 und 26.11.21	
	Rapperswil	kontrolliert	19.02.22	

Dieser Storch ist bereits nach einem Jahr in die Region zurückgekehrt und hat wohl auch dort überwintert oder ist nicht weit weggezogen.

SM 028 \*2019 Göttingen TG

## Wenig Holz vor dem Sturm

Ernsthafter Baubeginn am Horst am 7. April. Das Material des Vorgängerpaars hängt teils einen Meter tiefer im Geäst. Gab es an Vortag eventuell einen Horstkampf? Neue Äste werden vorerst auf dem Schulareal gesucht, allerdings mit spärlichem Erfolg, denn hier ist sauber aufgeräumt. Einige Funde gibt es dennoch, An- und Abflüge erfolgen tief über die Dächerreihen.



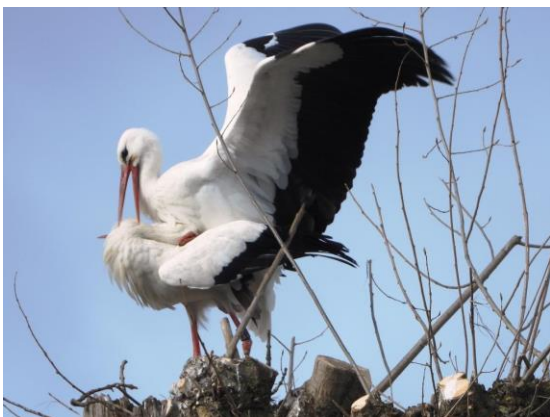
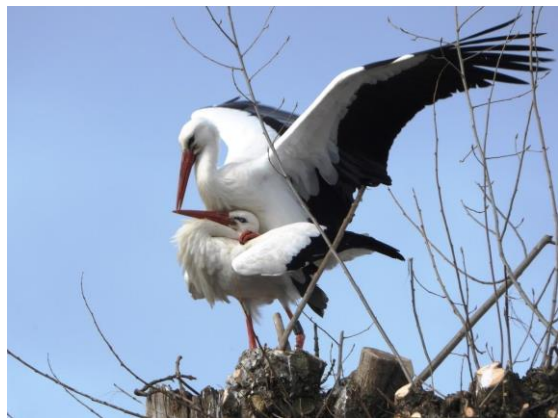
## Bewährtes Brutpaar

Bei der Reduktion von Nistgelegenheiten im Südquartier hat das Storchenpaar seinen Horst verloren. Die beiden Vögel wurden regelmässig auf Querträgern der Bahn oder anderen erhöhten Punkten in Nähe ihres ehemaligen Brutplatzes gesehen. Nun haben sie eine neue Heimat gefunden.

SK 140 M.            \*2015 Meilen ZH    beringt            09.06.15            1 Geschwister

SH 969 W.            \*2015 Sennwald SG   beringt            17.06.15

Seit 2017 Brutpaar auf H8 und als zweijährige Störche erfolgreich.  
Jungenzahlen 2017 – 2021: 3, 1, 2, 3, 2, total 11  
Das Paar überwintert regelmässig in Rapperswil-Jona



## Nach stürmischer Nacht

Der Wetterbericht hat nächtliche Stürme in Aussicht gestellt- Die Windstärken bleiben unter den Erwartungen. Immerhin haben sich die Aussichten, Nistmaterial zu finden, für die Störche verbessert. Sie finden einiges auf dem Schulareal, auf dem Boden und auf den Dächern. Mehrmals sind beide Vögel vom Horst weg, auch zusammen nahe der Attenhoferstrasse.



Am 10. und 11. April wird fleissig Material zugetragen. An- und Wegflüge meist in, resp. von Osten, Suche teils im Schulareal.



## Erste Eiablage

Am 12. April wird nicht nur Material zugetragen. Der eine Vogel sitzt zeitweise im Horst. Es ist anzunehmen, dass ein erstes Ei gelegt wurde. Dies bestätigt sich am nächsten Morgen, wo jeweils ein Storch sitzt.

